
10969/J XXIV. GP

Eingelangt am 08.03.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten **Stefan Markowitz, Gerhard Huber, Mag. Rainer Widmann**
Kolleginnen und Kollegen
an den **Bundesminister Wissenschaft und Forschung**
betreffend **Ansturm deutscher Studenten auf österreichische Universitäten**

Seit dem Wegfall der Zulassungshürden an den heimischen Universitäten macht sich der Ansturm der deutschen Studenten immer stärker bemerkbar. Davon besonders betroffen sind die grenznahen Unis Salzburg und Innsbruck, doch auch alle anderen österreichischen Universitäten haben mit der steigenden Anzahl deutscher „Bildungsasylanten“ zu kämpfen. Da den Medien unterschiedliche Zahlen zu entnehmen sind, bitten die unterfertigten Abgeordneten um eine konkrete Darstellung der Situation und stellen deshalb folgende

ANFRAGE

1. Wie hat sich die Anzahl der deutschen Studenten an den 22 staatlichen Universitäten in Österreich in den letzten 10 Jahren im Vergleich zur Anzahl der österreichischen Studenten entwickelt? Wir bitten um eine genaue Auflistung pro Universität, Studienrichtung und Semester beginnend mit dem Wintersemester 2001/2002 bis zum WS 2011/201.
2. Wann werden Sie die Forderung, die Sie als Rektor der Uni Innsbruck selbst aufgestellt haben, nämlich Geld vom deutschen Staat für die deutschen Studenten einzufordern, nun als zuständiger Bundesminister endlich umsetzen? Es sei dem österreichischen Steuerzahler nicht zumutbar, dass durch die Gratisstudienplätze die Unis überflutet würden, haben Sie damals gegenüber dem Ö1-Morgenjournal geäußert.
3. Wann werden Sie endlich eine Lösung für die Studiengebührenfrage präsentieren?

Wien, am 08.03.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.